

Blumen bei der Trauerfeier sind immer auch ein Zeichen der Verbundenheit mit dem/der Verstorbenen oder der Anerkennung seines/ihrer Wirkens. War es jedoch der Wunsch des/der Verstorbenen oder ergibt es sich aus anderen Gründen, dass bei der Bestattung von Kränzen und Blumen Abstand genommen werden soll (gilt natürlich nicht für die engste Familie), so ist es zielführend, dies in der Trauerkarte zu vermerken.

#### Textvorschlag für Trauerkarte und Anzeige:

Es ist der ausdrückliche Wunsch des/der lieben Verstorbenen, von Kranz- und Blumenspenden Abstand nehmen zu wollen. Stattdessen möge an ADRA Deutschland e.V. gespendet werden.

ADRA Spendenkonto:

IBAN: DE87 6602 2500 0007 7040 00

Name des Verstorbenen:

Kontakt zu uns:

**Reinhild Mainka** ☎ 06151- 8115-19

✉ Reinhild.Mainka@adra.de

**Liane Gruber** ☎ 06151-8115-55

✉ Liane.Gruber@adra.de



Die adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe „ADRA Deutschland e.V.“ ist eine staatlich anerkannte deutsche Nichtregierungsorganisation (NRO). Sie wurde 1986 gegründet und steht der evangelischen Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten nahe. ADRA steht für: Adventist Development and Relief Agency.



**ADRA Deutschland e. V.**  
Robert-Bosch-Str. 10 / 64331 Weiterstadt  
Telefon: 06151 8115-0 / Fax: 06151 8115-12  
E-Mail: info@adra.de / www.adra.de



Aus  
Trauer  
wird  
Hoffnung



## AUS TRAUER WIRD HOFFNUNG

Der Schmerz über den Tod eines geliebten Menschen ist grenzenlos. Freunde, Bekannte und Verwandte suchen nach einem Weg, Ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen. Einer ist eine Spende zugunsten von ADRA Deutschland anstelle von Blumen- oder Kranzspenden.

Wenn Sie als Angehöriger auf Blumen und Kränze verzichten und stattdessen um eine Spende für die Hilfsorganisation ADRA bitten, geben Sie Menschen in Not ein Stück Lebensqualität zurück und die Hoffnung auf ein besseres Leben. Damit setzen Sie ein Zeichen für das Leben!

### ZITATE VON HINTERBLIEBENEN

Meine Schwester hat ADRA schon immer unterstützt. Sie bat mich ausdrücklich darum, um Spenden für ADRA zu bitten, wenn sie vor mir gehen wird. Natürlich bin ich diesem Wunsch nachgekommen und habe mich selbst darangehalten. Ich möchte auch so verfahren, wenn meine Zeit gekommen ist.

*Alice (85 Jahre)*

Meine liebe Frau hat viele Jahre bei der Paketaktion mitgemacht. Sie hat gestrickt, gepackt und kontrolliert. Zum Schluss konnte sie nicht mehr aktiv helfen, also hat sie jedes Jahr die 5€ für 50 Pakete gespendet. Sie wollte den Kindern so gerne eine Freude machen. Deshalb bin ich mir sicher, dass sie sich wünschen würde, wenn durch Spenden anstatt von Kränzen, Kindern eine Freude gemacht würde.

*Artur (89 Jahre)*